



„Lünopoli 2015“: Noch 134 Tage

Kinderferienstadt kehrt vom 29. Juni bis 10. Juli zurück – Erste Anmelderunde ab 23. Februar

LÜNEN ■ Alle zwei Jahre wieder schlägt die Kinderferienstadt „Lünopoli“ in Lünen ihre Zelte auf – diesmal vom 29. Juni bis 10. Juli zum zweiten Mal in und rund um die Friedrich-Ebert-Schule. Jugendpfleger Thomas Stroscher und sein Streetworker-Team gaben in der vergangenen Woche erste Detailpreis. Wieder gibt es 500 Plätze für beide Wochen zu vergeben.

In „Lünopoli“ tauchen die Kleinen zum sechsten Mal spielerisch in die Erwachsenenwelt ein, können (Spiel-)Geld, die Lünis, verdienen und wieder ausgeben. Dafür stehen verschiedene Berufsfelder zur Verfügung. Für diese suchen die Organisatoren noch Sponsoren.

Die Kinder verwalten „Lünopoli“ in Eigenregie, wählen einen eigenen Stadtrat samt Bürgermeister. Für Recht und Ordnung sorgen die kleinen Polizeibeamten. Damit auch alles kindge-



Die Organisatoren (von links) Jakob Kus-Wolfkühler, Ilka Sieber, Madeline Brandt, Vanessa Ladeck, Thomas Stroscher und Ulrich Barz informierten über die Kinderferienstadt 2015. ■ Foto: Wagner

recht bleibt, sind 55 erwachsene Betreuer im Einsatz. „Einige davon sind ehemalige Bürger der Kinderferienstadt und wollen nun etwas zurückgeben“, so Streetworker Jakob Kus-Wolfkühler.

Hauptsponsor von „Lünopoli“ ist der Verein Kinderfreundliches Lünen.

■ In der Woche vom 23. bis 27. Februar läuft die erste

Anmelderunde für das Kinderferienprojekt. Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren können montags und dienstags (12 bis 20 Uhr), mittwochs (8 bis 13 Uhr), donnerstags (16 bis 20 Uhr) und freitags (12 bis 18 Uhr) im Streetworkbüro, Lükaz, 1. OG, Kurt-Schumacher-Str. 40 - 42, angemeldet werden.

■ Bei der Anmeldung ist die Teilnahmegebühr von 60 Eu-



In „Lünopoli“ übernehmen die Kinder die Kontrolle. Sie können sich mit ihren Pässen ausweisen und schlüpfen während der zwei Ferienwochen in unterschiedliche Rollen. ■ Foto: Archiv

ro pro Kind zu entrichten. Hierin sind alle anfallenden Kosten wie Verpflegung oder Spielmaterial für das Kind im Rahmen der Kinderferienstadt enthalten.

■ Um die Wartezeit bei der Anmeldung möglichst zu verkürzen, können Eltern das Anmeldeformular bereits ausgefüllt und unterschrieben mitbringen. Das Formular kann auf den Internetseiten [\[freundliches-luenen.de/luenopoli\]\(http://freundliches-luenen.de/luenopoli\) heruntergeladen werden.](http://www.kinder-</p></div><div data-bbox=)

■ Auf der Seite zu finden ist auch ein Antrag nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz. Lünopoli ist für Kinder, deren Eltern Leistungen wie Arbeitslosengeld II, Wohngeld oder Zuschlag zum Kindergeld erhalten, förderfähig nach dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung (BuT). ■ awa